

# „100 Jahre Reiki – das Vermächtnis von Mikao Usui“

## Eindrücke vom Gendai Reiki Ho Kongress in Japan im April 2023<sup>1</sup>

Horst Werkle, Allensbach

### 1 Tagung in Osaka

Im Jahr 2022 waren es 100 Jahre seit Reiki von Mikao Usui begründet wurde. Um dies zu würdigen und das Vermächtnis von Mikao Usui zu beleuchten, fand vom 7. bis 9. April 2023 in Japan ein großer internationaler Kongress statt. Veranstalter war die von dem 87-jährigen japanischen Reiki-Lehrer Hiroshi Doi gegründete Gendai Reiki Ho Vereinigung<sup>2</sup>. Eingeladen waren Reiki-Praktizierende und -Interessenten aller Reiki-Stile. Teilgenommen haben ca. 285 Reiki-Praktizierende aus 29 Ländern. Die meisten Teilnehmer kamen aus Japan, Mexiko und Spanien und waren Mitglieder der Gendai Reiki Ho Vereinigung. Die Vorträge waren auf Japanisch, Englisch und Spanisch mit entsprechender, professioneller Simultanübersetzung. Die Tagung fand in Osaka in der 100-jährigen Osaka City Central Public Hall statt. Trotz der großen Anzahl von Teilnehmern herrschte die ganze Tagung über eine gelöste Stimmung in einer sehr internationalen Atmosphäre.



Osaka (Stadtteil Umeda), Foto: H. Werkle



Osaka City Central Public Hall, Foto: H. Werkle

Die Tagung begann am Freitag, den 7. April mit einer feierlichen *Eröffnungsveranstaltung*. Nach der Begrüßung durch Hiroshi Doi und Maria José Fortea von Seiten der AGRH Madrid

sprach der Shinto-Priester Hibino Zenbei Yoshikazu vom Amataka-Schrein in Taniai, dem Geburtsort Mikao Usuis. Am Abend fand ein Konzert mit den japanischen Künstlern Hiroki Okano (Flöte und elektronische Musik) und Nobuhito Tomooka

Die Menschheit braucht mehr denn je das Licht von Reiki.

*Maria José Fortea*

(Trommel und Saiteninstrument) statt. Die aufgeführten Stücke hat Hiroki Okano selbst komponiert. Seine Musik bezeichnet er als meditative Weltmusik. Er arbeitet mit vielen Musikern weltweit zusammen. In Japan führt er seine Musik in Tempeln und Schreinen auf. Nobuhito Tomooka tritt in Japan mit verschiedenen Formationen als Trommler, auch der großen japanischen Taiko-Trommel, und als Spieler des japanischen Saiteninstruments Shamisen auf. Das sehr eindrucksvolle Konzert stimmte mit seiner japanisch geprägten, meditativen Musik auf die Vorträge der kommenden beiden Tage ein.

<sup>1</sup> Beitrag für die Webseite von Krishna Kloers, Freiburg, © Prof. Dr. Horst Werkle, Allensbach, 2023

<sup>2</sup> Asociación Gendai Reiki Ho Madrid (AGRH Madrid)



Kongressaal, Foto: H. Werkle



Plakate auf Spanisch, Englisch und Japanisch, Foto: H. Werkle

Durch das Programm führte an allen Tagen Frau **Akiko Masuda**, die die Teilnehmer durch ihre typisch japanische Freundlichkeit und Höflichkeit bezauberte. Bei der Eröffnungsveranstaltung erschien sie, ganz feierlich, in einen japanischen Kimono gekleidet.

Der erste Tag des Kongresses war *Reiki in Japan* gewidmet. Er begann mit einem Vortrag von **Hiroshi Doi** über Mikao Usui, den Begründer der Reiki-Heilmethode. Hiroshi Doi ist ein weltweit angesehener Reiki-Lehrer. Er wurde 1935 in Okayama (Japan) geboren. In den 1990er Jahren lernte er sowohl westliches wie auch traditionelles japanisches Reiki kennen. Hieraus entwickelte Hiroshi Doi die Gendai Reiki-Methode, die Elemente beider Reiki-Stile verbindet, und unterrichtet sie seit 1995 [1, 2].

Mit der Erforschung des Lebens von Mikao Usui befasste sich Hiroshi Doi seit 1999. Insbesondere hat er sich um Erkundungen zum Geburtsort von Mikao Usui verdient gemacht. Er schrieb einen Brief an den Bürgermeister von Taniai und erhielt so eine Verbindung zu einem örtlichen Historiker, der Auskünfte über Mikao Usui und seine Familie erteilen konnte. Er erfuhr, dass Mikao Usui und seine beiden Brüder 1923 dem Shinto-Schrein von Taniai einen steinernen Torii stifteten. „Mein Herz erbebte“, sagte Hiroshi Doi, als er den Namen von Mikao Usui in der Inschrift des Torii erblickte. Hiroshi Doi veranlasste, dass 2018 am Geburtsort von Mikao Usui ein Gedenkstein gesetzt wurde, der an Mikao Usui als Begründer der Reiki-Methode erinnert.

Mikao Usui wurde 1865 in Taniai geboren. Seinen Heimatort verließ er bereits als junger Mann. Laut Doi war Mikao Usui dabei auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und nach „Anshin Ritsumei“, Erleuchtung. Nach Heirat und verschiedenen Stationen seines Berufslebens als Journalist, Sekretär eines Politikers, Missionar, Staatsbediensteter und Unternehmer war er drei Jahre Mönch in einem buddhistischen Zen-Kloster. Da er auch hier sein Ziel nicht erreicht hatte, ging er 1922 zu einem 21-tägigen Fasten auf den Kurama-Berg.

Ich bin das Universum und das Universum ist mein Selbst.  
  
*Erkenntnis Mikao Usuis auf dem Kurama-Berg, Hiroshi Doi*

Heilung bedeutet Resonanz des inneren Reiki mit dem Reiki des Universums.  
  
*Hiroshi Doi*

Hierzu sagte Doi: Um Mitternacht des 21. Tages fiel er in Ohnmacht. Morgens wachte er auf, erfüllt von einer unbeschreiblichen Frische, die er vorher noch nicht erfahren hatte. Er hatte permanenten inneren Frieden, Anshin Ritsumei, erreicht.

Bei dieser mystischen Erfahrung hatte Mikao Usui Reiki in seiner Gesamtheit erfahren. Unmittelbar danach ging er nach Tokio und gründete die „Usui Reiki Ryoho Gakkai“, um seine Erfahrung mit anderen zu teilen. Seine Methode nannte er „Usui Reiki Ryoho“ (Usuis Heilmethode durch spirituelle Energie). Der Zweck der Gakkai war nicht nur mit Reiki eine Heilungsmethode, sondern auch den Frieden und das Glück für alle Menschen zu befördern. Demgemäß ist der Zweck von Reiki für den Einzelnen nicht nur die Behandlung von Krankheiten sondern auch die Verwendung der universellen Lebensenergie, um ein glückliches Leben zu führen. Dabei ist die Anwendung von Reiki unterschiedlich in den verschiedenen Reiki-Linien, Reiki ist aber dasselbe. Doi beendete seinen Vortrag mit den Worten: „Lasst uns damit fortfahren, harmonische Energie in die Welt hineinzutragen“.

Alle Dinge im Universum besitzen Reiki,  
Reiki existiert in uns.

*Mikao Usui, nach Hiroshi Doi*

Im darauffolgenden Vortrag von **Olaf Böhm**<sup>3</sup> ging es um alte japanische Reiki-Dokumente aus der Zeit Mikao Usuis und danach. Derartige Dokumente sind selten und von ganz besonderem Wert, da die Zentrale der Gakkai in Tokio mit ihren Dokumenten zur Reiki-Geschichte 1945 im Krieg bei einem Luftangriff vollständig zerstört wurde. Dokumente finden sich aber bis heute immer wieder in Nachlässen und Familienarchiven ehemaliger Reiki-Praktizierender. Seit den 1990er Jahren haben bekannte Reiki-Meister alte Dokumente auf diese Weise aufgefunden. Olaf Böhm ist dem nun erneut nachgegangen und hat in den letzten Jahren eine Reihe interessanter Dokumente zu Reiki von ihren (japanischen) Eigentümern überlassen bekommen. Darunter sind neben Mitgliederverzeichnissen und Zertifikaten unterschiedlicher Reiki-Grade der Gakkai auch Drucke und Kalligrafien der Lebensregeln. Eine Buchveröffentlichung hat Olaf Böhm angekündigt.



Referenten und Musiker, Foto: AGRH Madrid



Abschlussfoto, Foto: AGRH Madrid

Es folgten Vorträge einiger repräsentativer Reikimeister aus Japan. **Toshitaka Mochizuku** lehrt Reiki seit 30 Jahren. Er ist Autor einer Reihe von Büchern, die teilweise in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Als Ziel für die nächsten 30 Jahre formulierte er: „Ein Reiki-Heiler in jeder Familie!“

Gib mit deinen Händen Liebe weiter!

*Toshitaka Mochizuki, 8.4.2023*

**Fuminori Aoki** und **Frau Noriko Ogawa** entwickelten Reido Reiki, eine Kombination von westlichem Reiki mit verschiedenen japanischen Techniken. Sie geben Behandlungen und

<sup>3</sup> Olaf Böhm, ist ein deutscher Vertreter des von dem Japaner Hyakuten Inamoto begründeten Komyo Reiki.

Kurse seit 29 Jahren. In ihrem Vortrag gingen sie auf die lebenslange Betreuung von Familienangehörigen mit Reiki ein. Nach ihren Erfahrungen ist aber Reiki dann auch am Lebensende bei der Begleitung Sterbender hilfreich. Es gibt Sterbenden eine größtmögliche Geborgenheit und Kraft, die sie für ihren Abschied brauchen.

**Hyakuten Inamoto** ist japanischer säkularer buddhistischer Mönch der Jodo Shu (Reines Land) Schule. Im Jahr 1998 begründete er Komyo Reiki Do, das nicht nur in Japan sondern auch international verbreitet ist. In seinem Vortrag

Je mehr Reiki-Praktizierende es gibt,  
desto näher ist der Frieden in der Welt.

*Hyakuten Inamoto*

befasst er sich mit der Frage, wie wir wissen können, ob Mikao Usui bei seiner mystischen Erfahrung auf dem Kurama-Berg Erleuchtung erlangt hat. Nach Hyakuten Inamoto erkennt man dies an der Entscheidung Usuis das Geschenk von Reiki, das er auf dem Kurama-Berg bekommen hat, mit uns zu teilen. Zu geben und zu teilen sei typisch für erleuchtete Menschen. Dank der wunderbaren Entscheidung von Mikao Usui haben wir heute Reiki.

Anschließend berichtete Frau **Rumi Naka** über Konzepte der ganzheitlichen Krankenpflege (Holistic Nursing) in Japan. Frau Naka ist Vorsitzende der „International Holistic Association for Nurses“ (IHAN). In ihrem Vortrag ging sie auch auf die Rolle von Reiki bei der Krankenpflege ein. Sie wies allerdings auch auf mangelnde Popularität von Reiki in der japanischen Bevölkerung und Probleme beim Nachweis der medizinischen Evidenz hin. Eingesetzt wird Reiki derzeit in mehreren japanischen Städten (Chiba, Tokio, Osaka) bei der häuslichen Pflege.

Den Abschluss des ersten Kongresstages bildete eine Vorführung zweier traditioneller japanischer Techniken der Usui Reiki Ryoho. Gezeigt wurden die Oberkörper- und die Ganzkörper-Blutreinigungsmethode.

Der zweite Tag des Kongresses hatte die *Verbreitung von Reiki in der Welt* zum Thema. Den Einführungsvortrag hielt der Religionshistoriker und Asienkundler **Dr. Justin Stein** vom Bereich Asian Studies der Kwantlen Politechnic University in Kanada [3]. Er berichtete über die Entwicklung, die Reiki beim Weg von Japan über Hawaii in die USA genommen hat. Zu diesem Thema hat er auch seine Dissertation verfasst [4]. Hawayo Takata<sup>4</sup> wurde 1935 von dem japanischen Marinekapitän i.R. und Reikilehrer Chujiro Hayashi in Tokyo in Reiki eingeweiht. Seit 1938 unterrichtete sie Reiki auch auf dem Festland der USA. In den 45 Jahren von 1935 bis zu ihrem Tod 1980 unterlag Reiki vielen Veränderungen. Eine Behandlung bei Chujiro Hayashi dauerte mehrere Stunden und es gab mehrere Behandler gleichzeitig. Die Behandlung wurde mehrere Tage nacheinander wiederholt, z.B. 3 Tage mit 2 bis 3 Stunden Reiki pro Tag. Es kam auch vor, dass mehrere Behandler die Hände übereinander legten. Die Behandelten lagen flach auf einem Futon. Es wurde für wichtig gehalten, die Ursache der Krankheit herauszufinden, und zwar durch Byosen, bei dem die Entstehungsregion einer Krankheit mit den Händen erspürt wird. Während der Behandlung wurde der Blutdruck gemessen und mit einem Stethoskop der Brustkorb abgehört. Das Vokabular war viel mehr medizinisch als heute, wobei der Schwerpunkt auf den Organen lag. Auch die traditionelle chinesische Medizin, wie die Lehre von den Meridianen, wurde mit einbezogen. So wurde beispielsweise ein Fall berichtet, bei dem bei einer Erkrankung der Zunge am Fuß behandelt wurde. Einstimmungen

---

<sup>4</sup> Hawayo Takata lebte von 1900 bis 1980

(Reiju) wurden vom Lehrer immer wieder regelmäßig, wenn man sich traf, gegeben. Studenten für die fortgeschrittenen Grade, insbesondere den Meistergrad (Shinpiden), wurden sehr persönlich ausgewählt.

Im Jahr 1938 besuchte Chujiro Hayashi Hawaii und gab vier Monate lang Reiki-Kurse zusammen mit Hawayo Takata. Die Kurse waren auf Japanisch und richteten sich fast ausschließlich an die aus Japan stammenden Amerikaner auf Hawaii. In 14 jeweils 5-tägigen Kursen wurden insgesamt 350 Teilnehmer in Reiki eingeweiht. Nach der Abreise von Hayashi aus Hawaii veränderte Hawayo Takata die Reiki-Anwendungen fortwährend. Sie entwickelte als Grundlage einer Reiki-Behandlung die Ganzkörperbehandlung mit vorgegebenen Handstellungen. Dabei lehrte sie zwei Hände zu benutzen (Mikao Usui gab Reiki mit nur einer Hand). Bestimmte Elemente des japanischen Reiki blieben dabei in anderer Form erhalten. Aus Byosen wurde die Handlungsanweisung „Höre auf deine Hände“ („Listen to your hands“), aus Reiju die Reiki-Einweihung (Reiki Blessing), aus der Blutreinigungsmethode der Endstrich (Finishing Stroke, Reiki Stroke). Fernbehandlungen konnten auch mit Hilfe von Fotografien erfolgen. Sie führte ein, dass für eine Reiki-Behandlung und -Ausbildung als Form des Energieaustausches Geld verlangt wurde. In Japan gibt man Geschenke als Energieaustausch, ohne dass danach gefragt wird. Dies ist ein selbstverständlicher Teil der japanischen Kultur und war auch im Zusammenhang mit Reiki so. Hawayo Takata hatte auch eine Ausbildung als Massage-Therapeutin und integrierte Massage-Techniken in langandauernde Reiki-Behandlungen.

Nach dieser sehr ausführlichen und profunden Darstellung der Entwicklung des westlichen Reiki-Stils sprach der amerikanische Reiki-Lehrer **William Lee Rand** in einem kurzen Beitrag über seine Arbeit und seinen Lebensweg mit Reiki.

Reiki kann dein Leben heil machen.

*William Lee Rand*

Im folgenden Vortrag stellte **Dr. Sheldon Marc Feldman** vom Montefiore Medical Center in New York seine Arbeit in Zusammenhang mit Reiki vor. Dr. Feldman ist Allgemein Chirurg mit dem Schwerpunkt Onkologie und Brustkrebs und arbeitet mit Reiki in diesem Gebiet seit über 20 Jahren. Dr. Feldman brachte zunächst seine Wertschätzung für Arbeit von Heilern zum Ausdruck. Im Rahmen seiner Tätigkeit am Montefiore Medical Center lässt er zusätzlich Reiki-Behandlungen vor und nach Operationen, aber auch im OP-Raum während Operationen durchführen. Insbesondere bei der Vorbereitung von Operationen ist Reiki hilfreich, wenn es um die psychologische und emotionale Bewältigung von Ängsten und um die Akzeptanz der Operation und möglicher Folgen geht. Bei der Nachbehandlung geht es darum, dass Patienten sich mit Reiki problemloser und rascher von der Operation erholen. Nach seiner Erfahrung verlaufen Operationen mit Begleitung von Reiki komplikationsloser und den Patienten geht es besser als ohne Reiki. Sein Fazit war: „Medical Reiki™ works!“ (Reiki in der Medizin funktioniert!). Er verwies auf die Arbeit und das Buch der Reiki-Meisterin Raven Keyes, die seit vielen Jahren mit Chirurgen und anderen medizinischen Fachkräften zusammenarbeitet [5]. Reiki stärke auch das Immunsystem und wirke auf Krebspatienten ein. Das „National Center for Complementary and Integrative Health“ (NCCIH) der USA führt Reiki als energetische Methodik auf.

Reiki in der Medizin solle von Krankenkassen gezahlt werden und damit wahlweise für alle Patienten zugänglich sein. Dazu sei es erforderlich, dass die medizinische Wirkung von Reiki durch randomisierte Studien verlässlich wissenschaftlich nachgewiesen wird. Forschungsarbeiten in diesem Bereich führt Dr. Feldman seit einiger Zeit durch<sup>5</sup>. Seine Vision ist ein Leitbild für die medizinische Behandlung und Betreuung, das Reiki mit einschließt.

Nach dem Vortrag von Dr. Feldman folgte ein Beitrag von **Dr. Debora Ringdahl** über die Anwendung von Reiki im Pflegebereich in den USA. Frau Dr. Ringdahl war bis 2021 Clinical Associate Professor an der School of Nursing der University of Minnesota, USA. Dort lehrte sie in den Pflegewissenschaften Hebammenkunde und Frauengesundheit sowie Reiki für Pflegekräfte am „Earl E. Bakken Center for Spirituality & Healing“, das der Universität angegliedert ist. Es geht ihr darum, im Sinne einer ganzheitlichen Pflege die Kluft zwischen den Pflegewissenschaften und Reiki zu überwinden. Dies sei auch im Sinne der von Jean Watson entwickelten „Theory of human caring“ („Theorie der menschlichen Fürsorge“). In dem von ihr betreuten Doktorandenprogramm und in Projekten ging es vielfach um die Anwendung von Reiki in den Pflegewissenschaften. Sie betonte, dass für die institutionelle Anerkennung evidenzbasierende Nachweise der Wirkung von Reiki notwendig seien. Randomisierte kontrollierte Studien (RCTS Randomized Controlled Trial) gelten hierbei als „Goldstandard“. Mit einem zusammenfassenden Beitrag über Reiki ist D. Ringdahl im Handbuch „Complementary Therapies in Nursing“ („Komplementäre Therapien in den Pflegewissenschaften“) vertreten [6].

Anschließend interviewte **Javier Díaz** den chilenischen Reiki-Meister **Paulo Andrade**, genannt **Rishilingam**. Dieser hat viele Anhänger in Lateinamerika. Zu der Aufgabe eines Reiki-Meisters meint er: „A Master must be a Leader“ („Ein Meister muss ein Anführer sein“). Rishilingam führt auch den spanischsprachigen online-Kongress „Congreso online de Reiki“ durch und nutzt neue Technologien wie LinkedIn, Instagram, Facebook, Whatsapp und Youtube für die Kommunikation innerhalb seiner Reiki-Community.

Zum Abschluss der Tagung wurden zunächst die Gokai (Fünf Lebensregeln) in den zahlreichen Muttersprachen der Konferenzteilnehmer – darunter auch auf Deutsch – vorgetragen, ein sehr ausdrucksstarkes und bewegendes Ereignis.

Danach bildeten die Teilnehmer drei große konzentrische Reiki-Kreise – wegen der Vielzahl der Teilnehmer musste eine Aufteilung erfolgen – , um die Verbundenheit innerhalb der Gruppe durch das Fließen von Reiki-Energie zum Ausdruck zu bringen.

Ein eindrückliches Gebet für den Weltfrieden bildete den Abschluss dieser interessanten und schönen Reiki-Veranstaltung.

---

<sup>5</sup> Er erwähnte dabei auch die Möglichkeit von Untersuchungen mit „Sham Reiki“, einer Art Placebo. Dabei wird neben der Gruppe, die Reiki erhält und einer Kontrollgruppe, die kein Reiki erhält, eine zweite Kontrollgruppe untersucht, bei der Personen, die nicht in Reiki eingeweiht sind, durch Handauflegen eine Reiki-Behandlung simulieren. Letzteres wird als „Sham Reiki“ bezeichnet.

## 2 Fahrt nach Taniai

Im Anschluss an die Tagung fand fakultativ eine *Tagestour nach Taniai*, dem Geburtsort von Mikao Usui, statt. Der Treffpunkt der etwa 200 Teilnehmer war am Bahnhof Gifu-Hashima, der von Osaka mit dem Shinkansen leicht zu erreichen ist. Von dort ging es mit drei Bussen weiter. Die etwa einstündige Fahrt führte durch eine idyllische, bewaldete, hügelige Landschaft in den kleinen Ort Taniai. Dort besuchten wir den Shinto-Schrein des Ortes mit dem Namen Amataka-Schrein. Mikao Usui war der Schrein gut bekannt. Er stiftete dem Schrein im April 1923, also ein Jahr nach Gründung der Usui Reiki Ryoho Gakkai, gemeinsam mit seinen beiden jüngeren Brüdern einen Torii<sup>6</sup> aus Naturstein. Der eine, Sanya Usui, war ein renommierter Arzt in Tokio, der andere, Kuniji Usui, war Polizist in einem Nachbarort [2, 7]. Während Kuniji Mitglied in der Usui Reiki Ryoho Gakkai wurde, hatte Sanya keinen Bezug zu Reiki. Die Namen der Stifter sind in den Torii eingraviert, rechts ist der Name von Mikao Usui, japanisch 臼井甕男, zu erkennen, weiter oben rechts ist sogar seine damalige Anschrift in Tokio angegeben.



Amataka-Schrein in Taniai



Inschrift (vertikal geschrieben)



Shintoistische Zeremonie im Amataka-Schrein



Tamagushi

Im Shinto-Schrein nahmen wir an einer traditionellen Shinto-Zeremonie mit dem Shinto-Priester Hibino Zenbei Yoshikazu teil. Am Ende der Zeremonie bekam jeder Teilnehmer der

<sup>6</sup> Ein Torii ist ein Tor, das den Eingang zu einem Shinto-Schrein kennzeichnet. Ein gläubiger Japaner verneigt sich vor einem Torii bevor er den Schrein betritt.

Gruppe ein Tamagushi<sup>7</sup> gereicht, um dieses am im hinteren Schreinbereich gelegenen Hauptgebäude, das ausschließlich für den dort verehrten Kami<sup>8</sup> bestimmt ist, niederzulegen. Eine Shinto-Zeremonie findet im Amataka-Schrein regelmäßig am 15. jeden Monats statt.

Auf dem Gelände des Schreins befindet sich auch der im Jahr 2018 von Hiroshi Doi mit Hilfe von Spenden aus der ganzen Welt errichtete Gedenkstein an Mikao Usui. Er wurde aus Gestein vom Kurama-Berg gefertigt. Seine Inschrift bedeutet „Geburtsort von Mikao Usui“. Um die Pflege des Gedenksteins kümmert sich die örtliche Reiki-Gruppe von Frau Emily Hayashi in Taniai mit einer Reihe von Freiwilligen.

Am Ende des Besuchs erhielt jeder Teilnehmer einen O-Mamori<sup>9</sup> des Amataka-Schreins geschenkt. Seine Aufschrift bedeutet „Reiki-Amulett“.



Gedenkstein in Taniai



O-Mamori

### 3 Besuch des Kurama-Berges

Nach der Tagung besuchten wir noch den Kurama-Berg bei Kyoto, auf dem Mikao Usui 1922 nach 21-tägigem Fasten die Heilkraft von Reiki zuteilwurde. Der Kurama ist 570 m hoch. Er ist ein heiliger Berg Japans und ein Kraftort mit einer Vielzahl von Schreinen und Tempeln. Das Gelände gehört zum Kurama-Tempel, der bis 1949 dem Tendai-Buddhismus angehörte. Heute ist der Tempel Sitz einer eigenen buddhistischen Glaubensrichtung. Der Tempel-Gemeinschaft ist vom Aufenthalt Mikao Usuis 1922 auf dem Berg nichts bekannt und sie hat auch zu Reiki keinen Bezug [7]. Das Hauptprinzip in der Philosophie des Kurama-Tempels (oder die Hauptgottheit) ist Sonten, die kosmische Energie. Sonten ist danach die Quelle der Schöpfung und durchdringt das gesamte Universum. Sonten drückt sich als Dreifaltigkeit in drei Manifestationen (Gottheiten) aus: Mao-son (Kraft), Bishamonten (Licht)

In Japan gibt es viele Berge mit einer hohen Schwingungsenergie des Universums. Der Kurama ist einer davon.

*Hiroshi Doi*

<sup>7</sup> Ein Tamagushi ist eine Opfergabe, die aus einem Zweig des („heiligen“) Sakaki-Baums und einem zick-zack-förmig gefalteten Streifen aus weißem Papier besteht. Bei Shinto-Zeremonien werden Tamagushi den Kami rituell dargebracht.

<sup>8</sup> Geist oder Gottheit (im Shintoismus)

<sup>9</sup> Als O-Mamori („Schutzzeichen“, „Talisman“) werden kleine bestickte Stoffbeutel bezeichnet, von denen es heißt, dass sie ihren Träger beschützen. Sie sind bei Japanern beliebte Mitbringsel vom Besuch eines Schreins oder Tempels.



und Senju-Kannon Bodhistava (Liebe). Parallelen zwischen Sonten und Reiki, der universellen Lebensenergie, sind offensichtlich.

Über eine breite Treppe am Fuße des Kurama erreicht man das Tor-Gebäude (Nio mon, „Tor der Wächter“) des Tempels. Der Weg führt nun im Wald über befestigte Wege und Treppen den Berg hinauf. Der weitgehend naturbelassene Mischwald wirkt urtümlich, unterwegs trifft man auf einen Bachlauf und auf Wasserfälle. Immer wieder entdeckt man am Weg oder im Wald kleine Shinto-Schreine und Tempel<sup>10</sup>, was den Aufstieg zu einem faszinierenden Erlebnis macht. Nach etwa zwei Stunden erreicht man den Haupttempel, sofern man nicht die Abkürzung mit einer ebenfalls vorhandenen Standseilbahn gewählt hat.



Tengu<sup>11</sup> an der Bahnstation Kurama



Eingang zum Tempelbereich am Fuße des Kurama-Bergs

Die Haupthalle (Honden) steht unterhalb des Gipfels. Dort wird die Dreifaltigkeit von Sonten verehrt. Vor der Haupthalle befindet sich ein großer offener Platz mit einer eingelassenen dreieckförmigen Steinplatte. Diese kennzeichnet einen Kraftpunkt, ein „Ort, der von der Energie des Universums durchdrungen ist“<sup>12</sup>. Es kommt vor, dass hier Menschen Schlange stehen, um sich für ein paar Minuten auf den Kraftpunkt zu stellen.

Vom Vorplatz der Haupthalle hat man einen weiten Blick über die Berge im Norden Kyotos, die früher als spirituelle Schutzberge der Stadt angesehen wurden.

Alle, die mit dem Kurama-Berg in Berührung kommen, empfangen nicht nur die Lebensenergie, die vom Berg ausgeht, sondern werden sich auch ihres eigenen Shinge (reinen und unschuldigen Geistes) bewusst und freuen sich auf den Anbeginn einer Welt des Friedens und der Harmonie, in der das Leben aller Menschen in hellstem Licht erstrahlen wird. Eine Welt zu schaffen, in der alles Leben leuchtet,

Schön wie der Mond (Liebe),

Warm wie die Sonne (Licht),

Kraftvoll wie die Erde (Kraft).

Wir vertrauen auf Sonten (Symbol der kosmischen Energie) in allen Dingen.

*Text auf der Eintrittskarte zum Kurama-Berg, April 2023*

<sup>10</sup> Besonders eindrucksvoll ist die große, vergoldete Statue des Buddha Amida in der Halle des Tenporin-do-Tempels.

<sup>11</sup> Ein Tengu ist der Legende nach ein Geist, der im tiefen Bergwald des Kurama lebt.

<sup>12</sup> „A Site Imbued with the Energy of the Universe“, Beschreibung des Kraftpunkts (auf T-shirts des Kurama-Tempels) im Herbst 2019



**Aufstieg auf den Kurama**



**Yosikura Inari Schrein**



**Brunnen vor dem Tenpori-Do Tempel**



**Jizo-do Schrein**



**Haupthalle des Kurama-Tempels**



**Energiepunkt auf dem Vorplatz der Haupthalle**

Von Mitte März bis Mitte April ist in Japan die Zeit der Kirschblüte, in der unzählige (Zier-) Kirschbäume in Parkanlagen, entlang Flussläufen, in Tempeln und Schreinen erblühen. Die Kirschblüte ist in Japan ein Symbol für Schönheit, Neuanfang aber auch für Vergänglichkeit. Auch auf dem Gelände des Kurama-Tempels sind etliche Kirschbäume angepflanzt, vorwiegend im Bereich des Tor-Gebäudes, der Tahoto Pagode und auf dem Vorplatz des Haupttempels. Bei unserem Besuch am 18. April standen sie in voller Blüte, während im tiefer



**Tahoto Pagode**



**Kirschblüten – Symbol der Schönheit und Vergänglichkeit**

gelegenen Kyoto die Zeit der Kirschblüte schon zu Ende ging. Die hellrosa blühenden Bäume gaben dem Tempel eine leichte und heitere Anmutung, wie es in der übrigen Zeit des Jahres nicht der Fall ist. Vielleicht war es auch zur Zeit der Kirschblüte, als Mikao Usui nach einem 21-tägigem Fasten im März 1922 vom Kurama aufbrach, um im April 1922 in Tokio die Gakkai zu gründen und Reiki in die Welt zu bringen.

Die Reise machte deutlich, dass Reiki in Japan viel mehr als im Westen von Elementen der Jahrtausende alten japanischen Kultur durchdrungen ist. Verbindungen zum Shintoismus und Buddhismus ergeben sich ganz natürlich. Dies kennenzulernen, dazu boten der Kongress in Osaka und die Besuche in Taniai und auf dem Kurama eine gute Gelegenheit.

#### Zum Autor

Der Autor, Horst Werkle, hat den ersten und zweiten Reiki-Grad 1998 bei Ursula Klinger-Omenka bzw. Carmen Fendt, einer Schülerin von ihr (beide Reiki-Alliance), erhalten und 2003 den Lehrer-/Meister-Kurs bei Frank Arjava Petter (in klassischem westlichen Reiki nach Hawayo Takata) absolviert. Er wohnt in Allensbach am Bodensee und praktiziert Reiki im privaten Bereich. Im April 2023 besuchte er zusammen mit seiner Lebensgefährtin Charlotte Jäkel den Gendai Reiki Ho Kongress in Osaka und anschließend den Kurama-Berg in Kyoto.

## Literatur

- [1] Hiroshi Doi, Iyashino Gendai Reiki Ho, Holistika Verlag, Meckenheim, 2014
- [2] Hiroshi Doi, Gendai Reiki Ho, Holistika Verlag, Meckenheim, 2017
- [3] Justin Stein, Die historische Bedeutung von Mikao Usui in Japan, Reiki-Magazin 4/2016, Olivers Verlag, Berlin
- [4] Justin Stein, Hawayo Takata and the Circulatory Development of Reiki in the Twentieth Century North Pacific, PhD Dissertation, University of Toronto, 2017
- [5] Raven Keyes, Medical Reiki, Llewellyn Publications, U.S., 2021
- [6] Debora Ringdahl, Chapter 25 Reiki. In Lindquist, R., Snyder, M., & Tracy, M.F. Eds Complementary/Alternative Therapies in Nursing, 5th, 6th, 7th, 8th ed. Springer Publishing Co, 2018  
Debora Ringdahl, Chapter 24 Reiki. In Lindquist R., & Tracy M.F., Snyder M., Eds Complementary Therapies in Nursing, 9th ed. Springer Publishing Co, 2022
- [7] Frank Arjava Petter, Das ist Reiki, Windpferd Verlag, Oberstdorf, 2009

## Links

Webseite des Kongresses: <https://usuireiki2022.org/en/>

Webseite der AGRH, Madrid: <https://www.gendaireikihomadrid.com/>

Musiker der Eröffungsveranstaltung:

<https://www.last.fm/music/Hiroki+Okano/+wiki>

[https://www.youtube.com/watch?v=WdfHAMO\\_uUw](https://www.youtube.com/watch?v=WdfHAMO_uUw)

<https://www.youtube.com/watch?v=MqVj7yO4b5M>

<https://www.youtube.com/watch?v=qe1kTUUQgew>

<https://www.renpu.jp/>

Vortrag von Hiroshi Doi: <https://www.gendaireikinetwork.net/>

Vortrag von Frau Rumi Naka: [www.npo-ihan.net](http://www.npo-ihan.net)

Vortrag von Dr. Feldman:

<https://www.ravenkeyesmedicalreiki.com/>

<https://juliemotz.com/>

<https://www.nccih.nih.gov/>

<https://www.nccih.nih.gov/health/reiki>

Vortrag von Dr. Ringdahl:

<https://csh.umn.edu/bio/center-for-spirituality-and-he/deborah-r-ringdahl>

## Zitate

- „Die Menschheit braucht mehr denn je das Licht von Reiki.“, „Humanity needs more than ever the light of Reiki.“, *Maria José Fortea, AGRH Madrid, 7. 4. 2023*
- „Ich bin das Universum und das Universum ist mein Selbst.“, „I am the universe and the universe is me.“, *Erkenntnis Mikao Usuis auf dem Kurama-Berg, Hiroshi Doi, 8.4.2023*
- „Heilung bedeutet Resonanz des inneren Reiki mit dem Reiki des Universums.“, „Healing means resonance of inner Reiki with the Reiki of the universe.“, *Hiroshi Doi, 8.4.2023*
- „Alle Dinge im Universum besitzen Reiki, Reiki existiert in uns.“, „All things in the universe have Reiki, Reiki exists within us.“, *Mikao Usui, nach Hiroshi Doi, 8.4.2023*
- „Gib mit deinen Händen Liebe weiter!“, „Exchange love with your hands!“, *Toshitaka Mochizuki, 8.4.2023*
- „Je mehr Reiki-Praktizierende es gibt, desto näher ist der Frieden in der Welt.“, „The more Reiki people, the closer to the peace of the world.“, *Hyakuten Inamoto, 8.4.2023*
- „Reiki kann dein Leben heil machen.“, „Reiki can heal your life.“, *William Lee Rand, 9.4.2023*
- „In Japan gibt es viele Berge mit einer hohen Schwingungsenergie des Universums. Der Kurama ist einer davon.“, „In Japan there are many mountains with a high vibrational energy of the universe. Kurama is one of them.“, *Hiroshi Doi, 8.4.2023*
- “All those who come into contact with Mt. Kurama not only receive the life energy emanating from the mountain but also become conscious of their own “shinge” (pure and innocent spirit), and look forward to the dawn of a world of peace and harmony where the lives of all people will shine with the brightest of lights. To create a world, where all lives shine,  
Beautiful as the moon (Love)  
Warm as the sun (Light)  
Powerful as the earth (Power)  
We trust in Sonten (symbol of cosmic energy) for all things.”  
*Text auf der Eintrittskarte zum Kurama-Berg, April 2023*